

Vorbereitungskurs für Jagdhunde zur Qualifizierten Brauchbarkeitsprüfung 2026

Die Jägervereinigung Marktoberdorf wird auch in diesem Jahr wieder einen eigenen Kurs für Jagdhunde zur Vorbereitung auf die Brauchbarkeitsprüfung im Herbst 2026 anbieten. Dieser wird mit dem Grundkurs (Hundeführerlehrgang) kombiniert, auf den die jagdlichen Fächer aufbauen.

Die Vorbereitung erfolgt gemäß **Ordnung zur Durchführung der Qualifizierten Brauchbarkeitsprüfung für Jagdhunde (QBPO) in Bayern** des Bayerischen Jagdverbandes vom 02.02.2024.

A Stufe 1: Ausschließlich Brauchbarkeit für Nachsuchen auf Schalenwild

Geprüft werden die Gehorsamsfächer inklusive der Schussfestigkeit im Wald oder Feld und die Arbeit auf der künstlichen Tag- oder Übernachtfährte. Die Mindestlänge beträgt für die Fährtenarbeit 400 Meter (wahlweise Tag- oder Übernachtfährte) bzw. auf Verlangen des Hundeführers 600 Meter (Übernachtfährte).

A Stufe 2: Ergänzende Brauchbarkeit Feld und Wald (nach dem Schuss)

Geprüft werden die Such- und Bringfächer bei Haar- und Federwild. Diese Ergänzungsprüfung wird für Jagdhunde angeboten, die in Feld- und Waldrevieren für die Arbeit nach dem Schuss eingesetzt werden.

Die Teilnahme an der Prüfung setzt den vorherigen erfolgreichen Abschluss der Brauchbarkeitsprüfung A Stufe 1 voraus (Prüfung i.d.R. an einem Tag).

A Stufe 3: Ergänzende Brauchbarkeit Wasser

Zur **Vorbereitung** auf das Modul A Stufe 3 findet durch uns eine Ausbildung am Wasser mit Verlorensuchen im deckungsreichen Gewässer und Bringen der toten Ente sowie Schussfestigkeit statt.

Ein Anspruch der Kursteilnehmer auf Durchführung einer **Ausbildung und Prüfung hinter der lebenden Ente des Moduls A Stufe 3: Ergänzende Brauchbarkeit Wasser** durch die Jägervereinigung Marktoberdorf besteht nicht.

Interessenten, deren Hund aber erfolgreich am Wasser mit der toten Ente arbeitet und schussfest ist, können an **Wasserübungstagen kooperierender Vereine** weiter für die Prüfung des Moduls A Stufe 3 ausgebildet werden.

Voraussetzungen:

- Hundeführer*innen mit gültigem Jagdschein
- Anerkannte Jagdhunde mit JGHV/ FCI Ahnentafel oder Registrierbescheinigung eines Zuchtvereines/ Verbandes des VDH (§ 3 QBPO)
- Hund muss über vollständigen Impfschutz verfügen
- Haftpflichtversicherung für Hundehalter/ Jagdhaftpflicht
- Hund muss einen Chip tragen
- Hund muss im Umgang mit anderen Hunden und Menschen sozialverträglich sein
- Grundgehorsam und Grundausbildung sollten vorhanden sein
- Zwangsdressur wird keinesfalls angewendet
- Es ist verboten, bei der Ausbildung, bei der Erziehung oder beim Training von Hunden Stachelhalsbänder oder andere für die Hunde schmerzhaft Mittel zu verwenden (§ 2 (5) Tierschutz-Hundeverordnung)
- Regelmässige Teilnahme an den Übungstagen wird vorausgesetzt

Kosten:

- Mitglieder der Jägervereinigung Marktoberdorf 200 €
- Mitglieder anderer BJV-Kreisgruppen oder externe Teilnehmer 250 €
- Kurswiederholer (nach vollständiger Teilnahme im Vorjahr) 100 € bzw. 125 €
- Schlepptwild und Schweiß werden vom Hundeführer gestellt
- Prüfungsgebühr € 70

Termine:

- Erstes Treffen (ohne Hunde) mit theoretischer Einführung in den Kurs und Überprüfung der Papiere **Ende März/ Anfang April** (Termin und Ort werden noch bekannt gegeben)
- Erster Übungstag **Sonntag, 12. April 2026 um 9 Uhr am Parkplatz Kuhstallweiher bei Kohlhunden, Revier Marktoberdorf 1**
- Voraussichtlich ca. 15 Übungstage **Samstag/Sonntag 9 -12 Uhr**
- **Brauchbarkeitsprüfung A1+2 September/ Oktober 2026**

Nach Anmeldung werden das Anmeldeformular und die neue Prüfungsordnung per Email zugesendet und gerne weitere Auskunft erteilt.

Mit Rücksendung des Anmeldeformulars wird die Anmeldung verbindlich und die Kursgebühr fällig.

Anmeldung und Auskunft:

Hundeobmann/ Sachbearbeiter für das Jagdhundewesen der Jägervereinigung Marktoberdorf e.V. und Ausbildungsleiter

Dr. med. Dietmar Thomas
Am Theinberg 7
Ebersbach
87634 Obergünzburg

Mobil: 0171 – 5406705

Email: dietmarJ.thomas@t-online.de